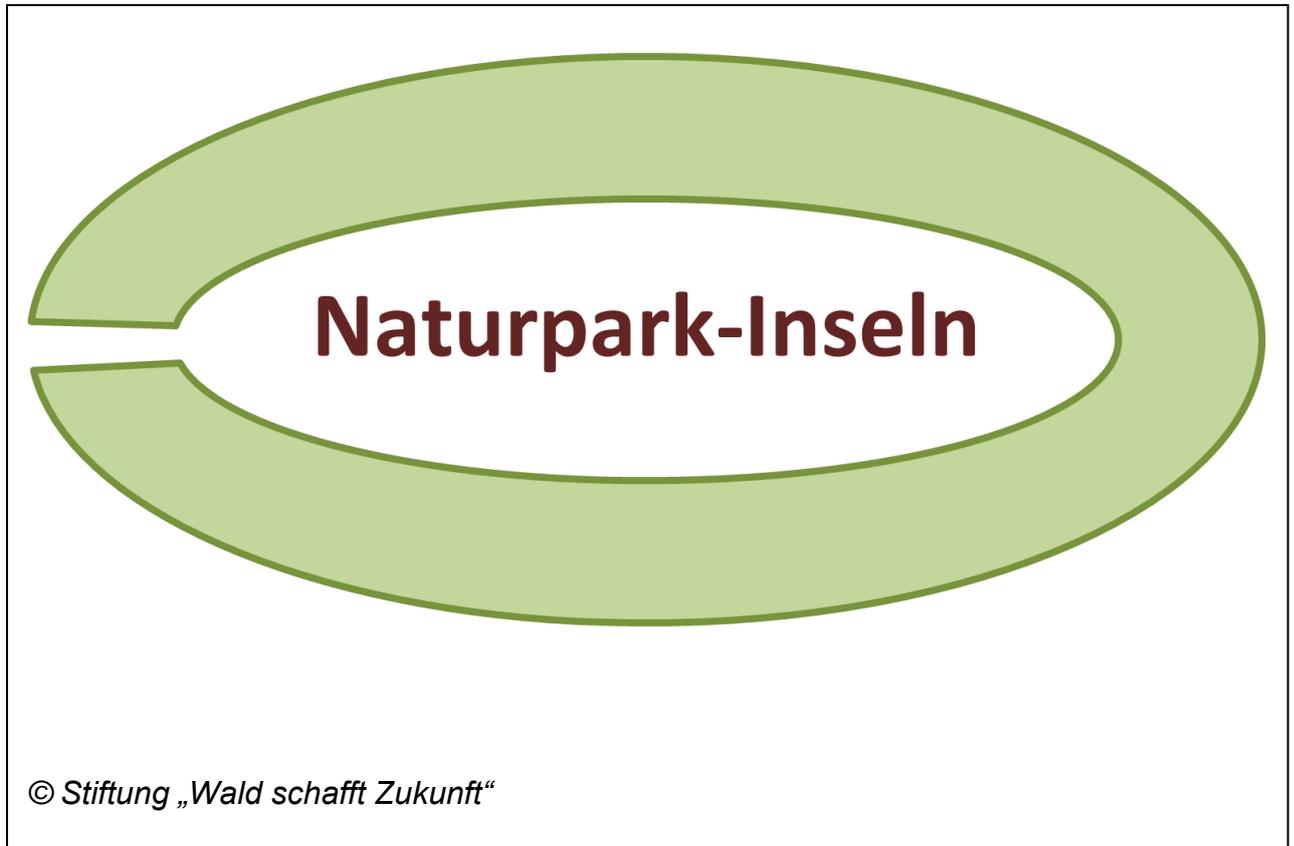


Projekt: Naturpark-Inseln



Projektgruppe Schwörstadt (Gemeinde Schwörstadt, Stiftung Wald schafft Zukunft, Grundschule am Heidenstein in Schwörstadt, Schwarzwaldverein, Kindergarten Dossenbach)

Kategorie: sonstige Gesellschaftsgruppen
Preisgeld: 2.500 Euro

Projektbeschreibung

Naturparkinseln sind Habitate für die Insekten-, Vogel und Pflanzenwelt ohne Verwendung von Fungiziden, Pestiziden, Herbiziden und breitflächig aufgetragenen Düngemitteln. Symbiosen zwischen Nutz- und Wildpflanzen sowie Insekten und Vögeln werden gefördert.

Was geschah bisher?

Im Verlauf des Jahres 2021 bildete sich eine Gruppe Natur-Interessierter, die sich um die Idee Blühwiesen anzulegen scharte. Die Gruppe hat Bestand und besteht heute aus der Stiftung „Wald schafft Zukunft“, Vertretern des Schwarzwaldvereins, der Grundschule, des

Kindergartens Dossenbach, der Gemeinde und einigen Privatleuten. Aus der Idee „Blühwiesen“ wurde ein handfestes Konzept zur Anlage von Habitaten für Flora und Fauna unter der geschützten Wortbildmarke „Naturpark-Inseln“. Die Koordination der Beteiligten und die Kosten wurden von der Stiftung „Wald schafft Zukunft“ übernommen. Es entstanden nicht nur Naturparkinseln, sondern auch ein Naturlehrpfad für Kindergruppen und Erwachsene, der der Öffentlichkeit frei zugänglich ist (<https://www.wald-schafft-zukunft.de/habitate-in-deutschland>).

Die Stiftung „Wald schafft Zukunft“ beabsichtigt weitere Naturparkinseln finanziell und durch kostenlose Abgabe von Samen sowie Beratung und Hilfestellung bei der Errichtung zu unterstützen. So sollen weitere gelabelte Naturparkinseln bei Privatleuten und auf Gemeindegrundstücken in und um Schwörstadt entstehen.

Würdigung des Projektes durch die Fachjury:

- Kooperation verschiedener Akteure
- Rückgang der Artenvielfalt in Flora und Fauna entgegenwirken und Beitrag zur bunten blühenden Zukunft leisten
- Lebensräume für in den Siedlungsräumen vorkommende Insekten, Vögel, Reptilien anlegen und fördern (Wildblumenwiese, Hecken, Streuobstwiesen)
- Bevölkerung (auch Schülerinnen und Schüler) informieren und miteinbeziehen
- Blühgarten mit großer Diversität an regionalen Blumen
- Lehrpfad zwischen Blühwiesen und Streuobstwiesen
- Schafe übernehmen Mäharbeiten
- ungenutzte Gemeindegrundstücke sollen aufgewertet werden
- Flächen werden mit Steinhäufen und Trockenmauern für Reptilien angelegt
- Flächen der Kläranlage werden mit Blumenwiese eingesät und somit attraktiv für Insekten
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden angeleitet, die Flächen zu pflegen

